

Energie

Catella-Projekt Düssel-Terrassen als Klimaschutzsiedlung anerkannt 700 Wohnungen auf 7,5 Hektar mit ca. 1 Hektar großem Erholungspark

Eine Jury mit Vertretern des Landwirtschaftsministeriums, der EnergieAgentur.NRW sowie unabhängigen Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Energie, Stadtplanung und Architektur haben die Zulassung der Düssel-Terrassen in Erkrath als Klimaschutzsiedlung zu befunden. Angesichts des ganzheitlichen Energiekonzeptes und der attraktiven städtebaulichen Ausgestaltung der Düssel-Terrassen hat die Kommission einstimmig die Zertifizierung erteilt.



Energieerzeugung, -versorgung und -verbrauch ganzheitlich betrachtet

Die Düssel-Terrassen überzeugten die Kommission durch ihre ambitionierten Klimaziele: Dabei kommt es auf den Dreiklang an, der Energieerzeugung, -versorgung und -verbrauch ganzheitlich betrachtet. Es geht also nicht nur um die Wärmedämmung der Häuser, sondern zusätzlich um optimierte Energiegewinnung und -verteilung. Die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, Wärmenetze mit geringeren Durchlauftemperaturen und natürlich moderne Gebäudekonzepte führen zusammen zu einer auf Klimaschutz ausgerichteten Quartiersentwicklung.

Der Einsatz innovativer Technologien bietet aber nicht nur Vorteile für die Umwelt, sondern auch für die Bewohner*innen: Die langfristige Deckelung der Heizkosten sowie die Reduzierung der Energieverbräuche bringen spürbare monetäre Vorteile für alle Bewohner*innen der Düssel-Terrassen.



Mit Bürgerdialog, diversen Bürgerworkshops und Architektenwerkstattverfahren wurde die Planung breit diskutiert. Sehen Sie auch dazu das Youtubevideo. **KLICKEN Sie einfach auf das Bild und das Video startet.**

Bürgerworkshops und Architektenwerkstattverfahren in die Planung des Areals miteinbezogen

Die Düssel-Terrassen punkteten bei der Jury auch durch ihre städtebauliche Qualität, die die vorherrschende Topografie mit einem 30 m Höhenverlauf ideal aufgreift und den Erkrathern zukünftig mit der ca. 1 Hektar großen Parkanlage einen neuen Freizeit- und Erholungsraum bieten wird. Die Bürger*innen Erkraths wurden von Anfang an mit diversen Bürgerworkshops und Architektenwerkstattverfahren in die Planung des Areals miteinbezogen.

Dr. Hartmut Murschall vom Wirtschaftsministerium lobt das Projekt Düssel-Terrassen: „Ich freue mich, dass das Projekt Düssel-Terrassen in Erkrath heute den Status als Klimaschutzsiedlung erhalten hat. Ein Kompliment an die Stadt, aber auch ein großes Kompliment an Catella. Neben positiven Beiträgen zum Klimaschutz schafft dieses Projekt auch Arbeitsplätze, unterstützt die regionale Wirtschaft in der Baubranche und das Handwerk vor Ort. Wir erzielen hier also einen doppelten Nutzen: Schaffung von Arbeitsplätzen durch Klimaschutz.“

Andreas Gries, Leiter für das Themengebiet Wärme & Gebäude von der EnergieAgentur.NRW zeigt sich von dem Klimakonzept sehr überzeugt: „Aus Sicht der EnergieAgentur.NRW wird in den Düssel-Terrassen in Erkrath ein vorbildliches Energieversorgungskonzept realisiert, das sich durch niedrige CO₂-Emissionen und geringe Energiekosten auszeichnet.“

Catella schafft Lebensräume: Catella Project Management entwickelt neue Quartiere mit langfristiger Perspektive. Dabei setzt das schwedische Unternehmen auf bezahlbaren Wohnraum für alle, um Vielfalt in den Quartieren sicherzustellen. Neue Mobilitätskonzepte gehören ebenfalls zu den Entwicklungen, um den Menschen den Raum in der Stadt zurück zu geben. Die von Catella entwickelten Quartiere befinden sich in zentralen Lagen, sind auto-arm und zukunftsweisend.

Baustart für die ersten Wohnungen ist im Jahr 2021

Bürgermeister Christoph Schultz freut sich über die Auszeichnung durch die EnergieAgentur.NRW: „Das Zertifikat ist Ausdruck unserer bisherigen Anstrengungen, bei diesem ambitionierten Bauprojekt den Anforderungen des Klimaschutzes im besonderen Maße gerecht zu werden. Ziel muss es nun sein, die darin enthaltenen Vorgaben und Richtwerte in konkreten Gebäuden umzusetzen.“

Klaus Franken, CEO der Catella Project Management, fühlt sich angesichts der erfolgreichen Zertifizierung bestätigt: „Als schwedisches Unternehmen sind uns die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz quasi in die Wiege gelegt. Für Investoren und Nutzer rechnet sich das auf lange Sicht – Ökologie und Ökonomie stehen nicht im Widerspruch zueinander.“

Nachdem die Düssel-Terrassen nun vom Wirtschaftsministerium und EnergieAgentur.NRW als Klimaschutzsiedlung geehrt wurden, steht als nächster Schritt die Verabschiedung des Bebauungsplans zur Satzung an. Der Baustart für die ersten Wohnungen ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

„100 Klimaschutzsiedlungen in Nordrhein-Westfalen“

Das Projekt „100 Klimaschutzsiedlungen in Nordrhein-Westfalen“ wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der EnergieAgentur.NRW entwickelt. Die Klimaschutzsiedlungen sollen die wärmebedingten CO₂-Emissionen in Wohnsiedlungen (Neubau und Bestandssanierungen) und somit auch die Energiekosten konsequent reduzieren. Hierfür können alle Technologien, die zur CO₂-Einsparung geeignet sind, eingesetzt werden.

In den Klimaschutzsiedlungen werden Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien vorbildlich miteinander kombiniert. Auch wenn der Schwerpunkt des Projektes bei der Vermeidung von CO₂-Emissionen liegt, sollen sich diese Siedlungen über das innovative Energiekonzept hinaus durch besondere städtebauliche, architektonische und soziale Qualitäten auszeichnen. Um langfristig einen hochwertigen Wohn- und Lebensraum zu bieten, werden daher Anforderungen an das gesamte Gestaltungskonzept gestellt. Ziel ist es, umweltverträgliches Bauen als wichtigen Bestandteil einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung zu fördern.

700 Wohnungen für die Düssel-Terrassen

Auf einem 7,5 Hektar großen Areal plant Catella ein neues urbanes Wohnquartier – die Düssel-Terrassen. Gleich neben der Einkaufszone von Alt-Erkrath werden in den kommenden Jahren 700 Wohnungen entstehen. 40 % der Wohnungen sind bestimmten Zielgruppen vorbehalten, die ansonsten am Wohnungsmarkt benachteiligt werden. Haushalte mit geringem Einkommen werden ebenso gefördert wie ältere oder behinderte Menschen. Das Quartier setzt auf eine gesellschaftliche Durchmischung und auf das Miteinander von Miet- und Eigentumswohnungen. Das neue Quartier wird weitgehend auto-arm gestaltet, um die Freiräume für Grün-, Aufenthalts- und Spielflächen nutzen zu können. Die Düssel-Terrassen punkten zudem mit ihrer zentralen Lage an der S-Bahn: In nur acht Minuten ist man in der Düsseldorfer City. Neben den energetischen Innovationen wird mit alternativen Mobilitätsangeboten der Einstieg in die Mobilitätswende forciert – das Projekt erhält einen Mobilitäts-HUB, wo u.a. Sharing-Fahrzeuge angeboten und die City-Logistik abgewickelt wird.

Red.

Zu den bisherigen Projekten gehören Living Circle in Düsseldorf, das Living Lyon in Frankfurt sowie verschiedene gewerbliche Projekte, wie z.B. das C&A Headquarter. Außerdem plant Catella mit der Seestadt mg+ in Mönchengladbach und den Düssel-Terrassen in Erkrath neue Quartiersentwicklungen. Dadurch entstehen allein im Rheinland rund 4.000 neue Wohnungen. Catella Project Management gehört zur Catella Group, Stockholm, einem führenden Spezialisten für Immobilieninvestitionen und Fondsmanagement mit Niederlassungen in 15 Ländern. Die Gruppe verwaltet ein Vermögen von rund 20 Milliarden Euro. Catella ist an der Nasdaq Stockholm im Segment Mid Cap gelistet.

FORUM LEITUNGSWASSER

Die Plattform gegen Leitungswasserschäden

→ Jetzt informieren

